

Inhalt

1.	EINLEITUNG	19
1.1	Forschungsstand und Forschungsdesiderat: Von den ›High Holidays of Mass Communication‹ zum ›Disaster Marathon‹	21
1.2	Fragestellung und Forschungsziel	38
1.3	Forschungsprämissen und -hypothesen	40
1.4	Operationalisierung der Fragestellung und methodisches Vorgehen	42
1.5	Gliederung und Untersuchungsverlauf	47
2.	EREIGNISMEDIEN – MEDIENEREIGNIS	50
2.1	Disclaimer: Problembegriff ›Medium‹	52
2.2	Ereignisse und ihr mediales Apriori	56
2.3	Sichtbarkeit und Sichtbarmachung. Das Ereignis als Phänomen der Visualität	57
2.4	Erscheinen und Verschwinden. Das Ereignis zwischen Latenz, Präsenz und Absenz	58
2.5	Singularität und Wiederholung. Das Ereignis zwischen Nachricht und Erzählung	63
2.6	Erinnern und Wissen. Das Ereignis im kollektiven Gedächtnis	69
2.7	Mediale Ereignisse. Die (Un-)Unterscheidbarkeit von Realität und Repräsentation, Wirklichkeit und Abbild im Medienereignis	74
2.8	Liveness als Liveprinzip	82

3.	AUSNAHMEZUSTAND I: EREIGNISSE IM IMPERATIV DER ENTLASTUNG	93
3.1	Etymologie, Genese und Typenbildung	94
3.2	Feste feiern, wie sie fallen – Feste feiern, bis sie fallen. Das Fest zwischen Alltag und Exzess	96
3.3	Festgedächtnisse und das Fest als Ort der Erinnerung	101
3.4	Die Medialität des Festes und das Fest in den Medien	102
4.	SCHWELLE: STÖRUNG ALS MEDIENEREIGNIS MEDIENEREIGNIS ALS STÖRUNG	112
4.1	Von Parasiten, Brüchen und dem Anderen. Die Relativität der Störung	114
4.2	Lärm, Rauschen, Stille. Kommunikation und Störung	115
4.3	Funktionieren. Normalität und Störung – Störung als Normalfall	118
4.4	Exkurs: Das Nichtereignen als Störung und Ereignis	123
4.5	Aufscheinen, Blackout. Transparenz und Opazität in der Störung	127
4.6	Ausstellen und Aus-Stellen. Die (Formal-)Ästhetik der Störung	131
4.7	Zufälle I. Erwartung und Erwartbarkeit in der Störung	139
4.8	Mediale Störungsantizipationen: Die Sollbruchstellen der Störung	144
5.	AUSNAHMEZUSTAND II: EREIGNISSE IM DIKTAT DES ALARMS	148
5.1	Etymologie, Genese und Typenbildung	149
5.2	Information, Krise, Katastrophe. Bruch und Produktivität (in) der Katastrophe	151
5.3	Katastrophengedächtnis und Katastrophen- erdächtnis: Die Latenz der Katastrophe	153
5.4	Die mediale Katastrophe	156

6.	AUFNAHMEN DER AUSNAHMEN. EINE GENEALOGIE DES MEDIENEREIGNISSES	165
6.1	Exkurs I: Ikonische Bilder in der Erinnerungskultur	167
6.2	Vom Flugblatt ins Fernsehen. Die Genese des Medienereignisses im Spiegel der Medientechnik	179
6.3	Exkurs II: Pics or it didn't happen. Mediale Zeugenschaft	189
6.4	»Das Fernsehen ist tot: Es lebe das Fernsehen« – zur Spezifik digitaler Medien	204
7.	VORBEMERKUNGEN ZUR ANALYSE	225
7.1	The Point of no return. Eine Störungssystematik	226
7.2	Katastrophentypologisierung	227
7.3	Formalästhetische Grundlagen	229
7.4	Zufälle II. Zur Auswahl der Fallbeispiele	234
8.	ZUSAMMENFALL. DIE MASSENPANIK ZWISCHEN EXZESS UND EVIDENZ	237
8.1	Mythos Massenpanik. Die Genese von Massenbildern und Bildermassen	241
8.2	»Bilder, die an Krieg erinnern«: Der Exzess der Fanmassen in der Stadionkatastrophe von Heysel 1985	254
8.2.1	Liveübertragung der Stadionkatastrophe von Heysel (1985)	260
8.2.2	Rekonstruktion der Stadionkatastrophe von Heysel (1985)	278
8.3	»Vom Fest der Liebe zum Totentanz«: Die Masse zwischen Tanz und Panik im Loveparade-Unglück von Duisburg 2010	286
8.3.1	Liveübertragung des Loveparade-Unglücks (2010)	293
8.3.2	Rekonstruktion des Loveparade-Unglücks (2010)	308
8.4	Zwischenfazit	318

9.	AUSFALL. TECHNISCHE DYSFUNKTION UND MEDIALE EXPOSITION	324
9.1	Destruktion zwischen Schock und Schaulust: Ein medientheoretischer Blick auf den Unfall	326
9.2	Die Alleroberung als Fest	330
9.3	»Obviously a major malfunction«. Das Challenger-Unglück (1986)	334
9.3.1	Liveübertragung des Challenger-Unglücks (1986)	336
9.3.2	Rekonstruktion des Challenger-Unglücks (1986)	347
9.4	»Not normal«. Das Columbia-Unglück (2003)	353
9.4.1	Liveübertragung des Columbia-Unglücks (2003)	354
9.4.2	Rekonstruktion des Columbia-Unglücks (2003)	360
9.5	Zwischenfazit	366
10.	EINZELFALL. FIGUREN UND FIGURATIONEN ZWISCHEN RISIKO UND TRÄGÖDIE	370
10.1	Tod und Unfall als Medienritual	372
10.2	»Like crucifying Jesus Christ on television«. Der Unfall von Ayrton Senna (1994)	381
10.2.1	Liveübertragung des Unfalls von Ayrton Senna (1994)	384
10.2.2	Rekonstruktion des Unfalls von Ayrton Senna (1994)	397
10.3	»Habs live gesehen, obwohl man da auch nicht viel gesehen hat«. Der Unfall von Samuel Koch (2010)	405
10.3.1	Liveübertragung des Unfalls von Samuel Koch (2010)	407
10.3.2	Rekonstruktion des Unfalls von Samuel Koch (2010)	417
10.4	Zwischenfazit	423

11. ZWISCHENFALL. STRUKTURBRÜCHE UND DIE ABSICHT (IN) DER STÖRUNG	426
11.1 Terror als Ereignis: Der Strukturbruch der intentionalen Störung	433
11.2 »Überraschungen am laufenden Band«. Das Olympia-Attentat (1972)	441
11.2.1 Liveübertragung des Olympia-Attentats (1972)	448
11.2.2 Rekonstruktion des Olympia-Attentats (1972)	465
11.3 »Turning a celebration into a bloody scene of destruction«. Der Anschlag auf den Boston-Marathon (2013)	470
11.3.1 Liveübertragung des Anschlags auf den Boston-Marathon (2013)	472
11.3.2 Rekonstruktion des Anschlags auf den Boston-Marathon (2013)	481
11.4 Zwischenfazit	491
12. AN DER PERIPHERIE DER PERIPETIE: REFLEXION UND ANSCHLUSSOPTIONEN	494
12.1 Realität, Ereignis und Medien	494
12.2 Fest, Störung und Katastrophe	496
12.3 Die vier Fälle des Medienereignisses zwischen Fest und Katastrophe	498
12.4 Zwischen Fest und Katastrophe – Rekonstruktion, Selbstreflexion und digitale Dispositive	500
12.5 Resümee und Ausblick	514
13. LITERATURVERZEICHNIS	517
13.1 TV-Sichtungsmaterial der Hauptfallbeispiele mit im Fließtext verwendeten Abkürzungen	517
13.2 Datenbankeinträge [ZDF-Archiv] mit im Fließtext verwendeten Abkürzungen	519

13.3	Sendedispositionen mit im Fließtext verwendeten Abkürzungen	521
13.4	Sendeprotokolle mit im Fließtext verwendeten Abkürzungen	521
13.5	Interne Meldungen und private Korrespondenz mit im Fließtext verwendeten Abkürzungen	522
13.6	Literatur	522